ilmenau
himmelblau

Wandern

vom Goethewanderweg zum Rennsteig

THÜRINGER WALD.

Thüringen
-entdecken.de

Die Wanderwege rings um Ilmenau sind wahre Kostbarkeiten der Natur. Sie atmen frische Waldluft, blicken über malerische Gipfel und weite Täler, kehren ein in traditionsreiche Gasthäuser.
Mal verbinden die Wege auf eindrucksvolle Weise Kulturgut und Naturjuwelen, mal führen sie zu verblüffenden fossilen Schätzen oder widmen sich dem ehemaligen Bergbau.
Der Goethewanderweg wurde zum Markenbotschafter Thüringens ernannt.
goethewanderweg.ilmenau.de

Wanderwege

Goethewanderweg 2
Rund um den Kickelhahn 6
Oberer Berggrabenweg 8
Bob- und Rodelweg 10
Bach zu Goethe 12
Geo-Weg Manebach 14
Panoramaweg Stützerbach 16
Doktor-Wald-Weg 18
Panoramaring Frauenwald 20
Erlebnisweg Laura 22
Zur Talsperre Schönbrunn 24

Goethewanderweg

Der Goethewanderweg – Markenbotschafter Thüringens – ist ein absoluter Wandergenuss! Outdoorfans können sich auf eine urige Natur aus Waldpfaden, plätschernden Quellbächen, Felsschluchten und imposanten Aussichten freuen. Nebenbei lässt sich die Rucksackverpflegung mit ein paar Stängeln Bärwurz aufpeppen, dem aromatischen „Dill des Waldes", der hier auf den Bergwiesen wächst. Und die Tatsache, dass man an Goethes Lieblingsplätzen vorbeikommt, macht den Weg nur noch charmanter!

Rund 20 Kilometer liegen zwischen Ilmenau und Stützerbach. Zwar ist der Weg stellenweise recht anspruchsvoll mit steilen Auf- und Abstiegen, allerdings wird man belohnt mit einer prächtigen Natur und fantastischen Ausblicken.

Start ist am Amtshaus am Markt. Von hier aus führt der Weg leicht bergan aus der Stadt hinaus, zum Mittleren und Oberen Berggrabenweg – Relikte aus der Zeit des einstigen Bergbaus. Am berühmten Felsen Schwalbenstein schrieb Goethe an nur einem Tag den 4. Akt der „Iphigenie". Der beeindruckende Fels ist als Flächennaturdenkmal geschützt.

In Manebach ist der Garten des Kantorhauses interessant: Hier zückte Goethe gern den Stift und fertigte naturwissenschaftliche Zeichnungen an. Vorbei an der Sophienquelle gelangt man zum Großen Hermannstein.

Am Kickelhahn, dem Ilmenauer Hausberg, ist der höchste Punkt der Wanderung erreicht: 861 Höhenmeter. Hier oben schrieb der Dichter eines seiner schönsten und bekanntesten Gedichte an die Bretterwand der damaligen Jagdhütte: Wandrers Nachtlied.

Über das Jagdhaus Gabelbach geht es durch das wildromantische Schortetal – vorbei am Knöpfelstaler Teich und dem Finsteren Loch, einem schattigen Talkessel mit Wasserfall – bis nach Stützerbach. Am Goethemuseum ist das Ziel erreicht. Der Dichterfürst weilte dreizehnmal in Stützerbach und bewohnte das heutige Museum, dessen Hauptattraktion das originale Wohn- und Arbeitszimmer Goethes ist.

Der Weg trägt das Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" des Deutschen Wanderverbandes.

Museum Jagdhaus Gabelbach

Goethewanderweg

Kickelhahn

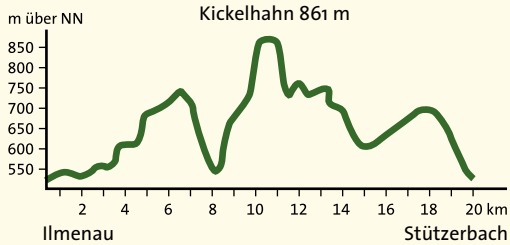
Verlauf: Amtshaus am Marktplatz ■ historischer Friedhof mit Goethebrunnen ■ Zechenhaus ■ Mittlerer Berggrabenweg ■ Oberer Berggrabenweg ■ Berthas Quelle ■ Schwalbenstein ■ Schöffenhaus ■ Marienquelle ■ Emmastein ■ Manebach ■ Haus des Kantors ■ Helenenruhe ■ Großer Hermannstein ■ Goethehäuschen ■ Kickelhahn ■ Jagdhaus Gabelbach ■ Hirtenwiese ■ Knöpfelstaler Teich ■ Finsteres Loch ■ Auerhahn ■ Schlossberg ■ Goethemuseum Stützerbach

Parkplatz: Eingang Friedhof Nord, Bahnhof Manebach, Haus des Gastes Stützerbach

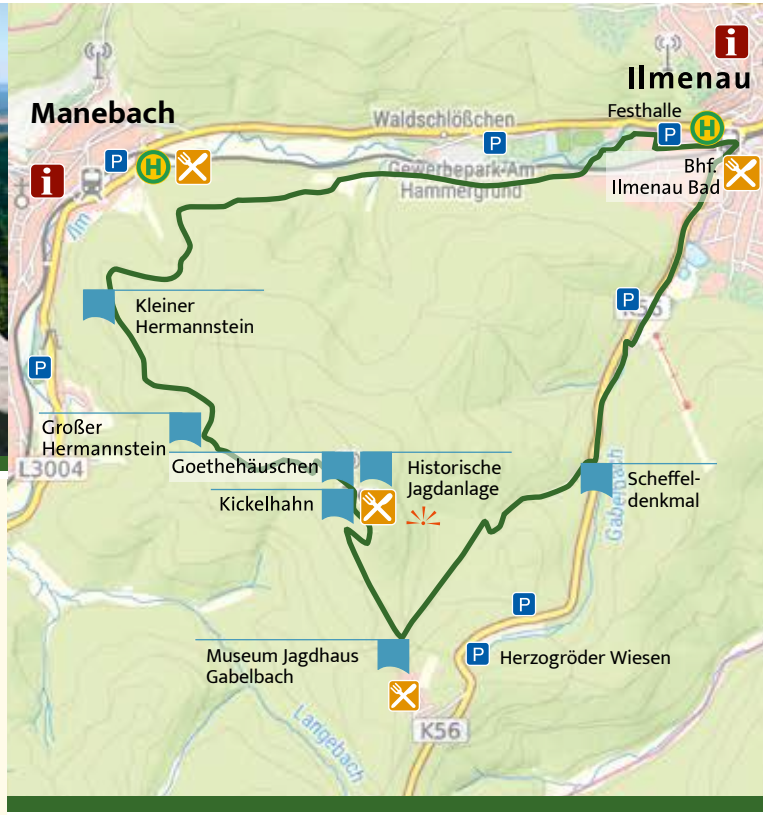
Museen: GoetheStadtMuseum, Museum Jagdhaus Gabelbach, Museum Goethehaus Stützerbach

Einkehr: Schöffenhaus, CaLi Kulturbahnhof, Berggasthof Kickelhahn, BERG & SPA Hotel Gabelbach

Tipp: Zurück nach Ilmenau mit der Buslinie 300 oder an den Wochenenden mit dem Rennsteigshuttle (Zug)



Rund um den Kickelhahn



Gipfelstürmer! Der Rundweg um den Ilmenauer Hausberg Kickelhahn verspricht Wanderfreude pur. Lassen Sie sich von dem herrlichen Panorama des Thüringer Waldes und dessen Vorlandes verzaubern. Nehmen Sie sich genügend Zeit und erleben Sie vom Großen Herrmannstein einen wundervollen Blick in das Manebacher Tal. Auf dem Gipfel angekommen, erkunden Sie das Goethehäuschen, die historische Jagdanlage und den Aussichtsturm.

Wussten Sie schon?
Mit der Grundsteinlegung 1854 gilt der Kickelhahnturm als einer der ältesten Aussichtstürme Deutschlands!

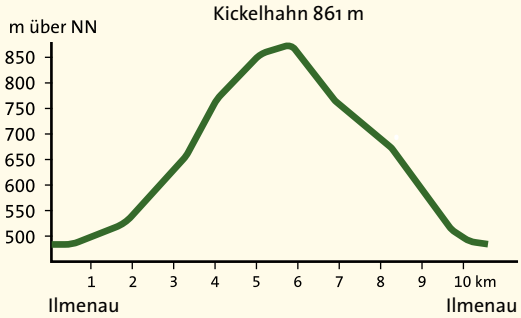
Parkplatz: Ilmenau an der Festhalle, Herzogröder Wiesen

Sehenswürdigkeiten: Goethehäuschen, historische Jagdanlage, Kickelhahnturm

Kleinod mitten im Wald: Museum Jagdhaus Gabelbach

Verschnaufpause mit Aussicht zum Rennsteig:
Berggasthaus Kickelhahn

Verlauf: Parkplatz Festhalle ■ Stadtpark ■ Goetheallee ■ Steinbachtal ■ Höllkopf ■ Kleiner Hermannstein ■ Sophienquelle ■ Großer Hermannstein ■ Goethehäuschen ■ Kickelhahn ■ Jagdhaus Gabelbach ■ Buchenallee ■ Scheffeldenkmal ■ Alte Rodelbahn ■ Ritzebühler Teich ■ Parkplatz Festhalle



Oberer Berggrabenweg

Kupfer- und Silberbergbau

Der Obere Berggrabenweg ist eine wahre technische Meisterleistung! Er ist Teil eines Netzes aus Gräben und Teichen, die für die Wasserhaltung der Kupfer- und Silberbergwerke angelegt wurden. Entlang des Wanderweges geben Ihnen Infotafeln Erläuterungen zu Geologie, Natur und Geschichte.

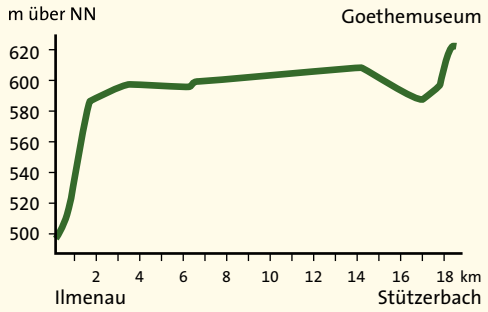
Verlauf: Amtshaus am Marktplatz ■ Altstadt Bergmannskapelle ■ Zechenhaus ■ Mittlerer Berggrabenweg ■ Ravené-Hütte ■ Ratssteinbruch ■ Harzhüttengrund ■ Moosbach ■ Meyersgrund ■ Freibachtal ■ Stützerbach

Parkplatz: Eingang Friedhof Nord Ilmenau an der Festhalle, Bahnhof Manebach, Haus des Gastes Stützerbach

Museen: GoetheStadtMuseum im Amtshaus, Heimatstube im Haus des Gastes Manebach, Museum Goethehaus Stützerbach, Heimat- und Glasmuseum Stützerbach

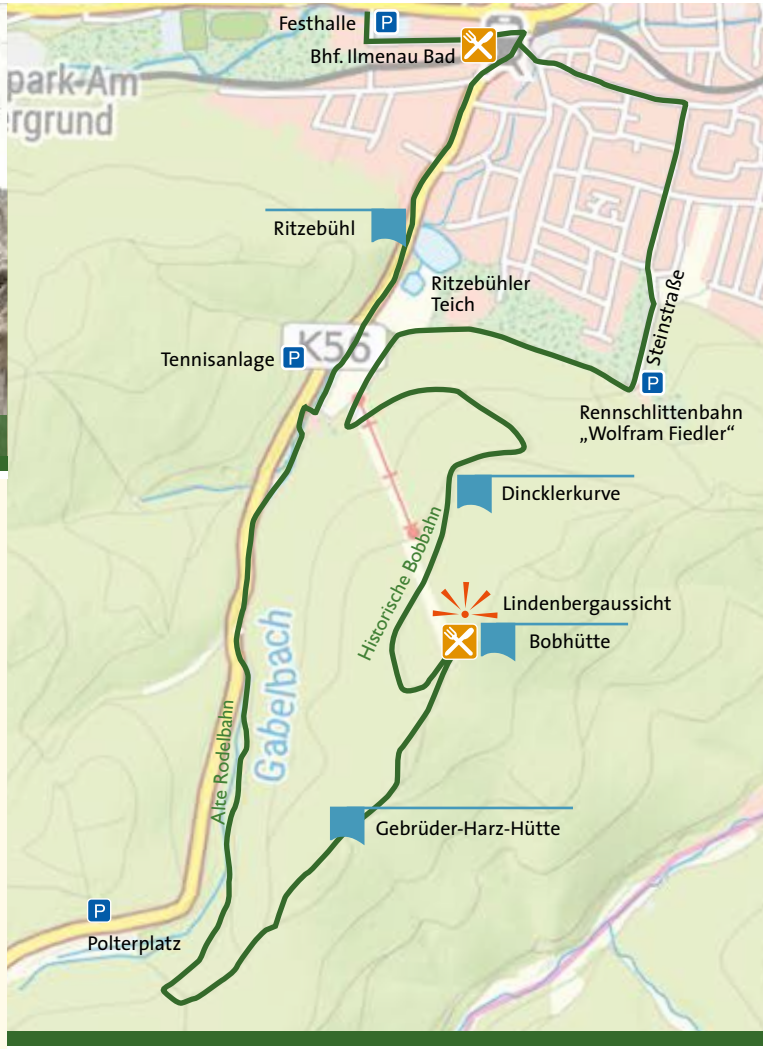
Einkehr: Frisch geräucherte Forellen im Forellenhof Meyersgrund

Erfrischend! Am Ende des Wanderweges in Stützerbach erreichen Sie das Naturbad mit seinem klaren Quellwasser für eine wohltuende Abkühlung.



Bob- und Rodelweg

Bobhütte auf dem Lindenberg



Wandern Sie mit auf den Spuren der über einhundert Jahre alten Rodeltradition! Der anspruchsvolle Rundwanderweg führt Sie auf der einstigen Rodelbahn hinauf zum Gipfel des Lindenberges und von dort bergab auf die historische Bobbahn.

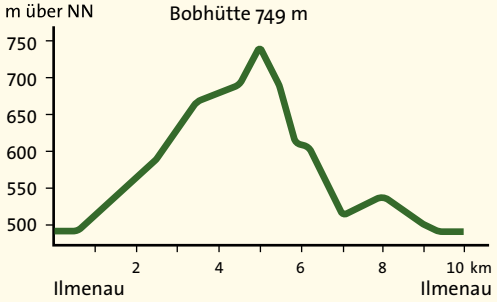
Eine Augenweide! Der neue Aussichtsturm „Lindenbergaussicht“ bietet Ihnen einen spektakulären Blick auf Ilmenau!

Trainieren wie die Weltmeister?
Erleben Sie vom Gästestart der Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“ eine rasante Abfahrt wie unsere Profis!

Verlauf: Parkplatz Festhalle ■ Waldstraße ■ Ritzebühler Teich ■ Alte Rodelbahn ■ Stern ■ Gebrüder-Harz-Hütte ■ Bobhütte ■ Historische Bobbahn ■ Hertzerpromenade ■ Rennschlittenbahn ■ Steinstraße ■ Parkplatz Festhalle

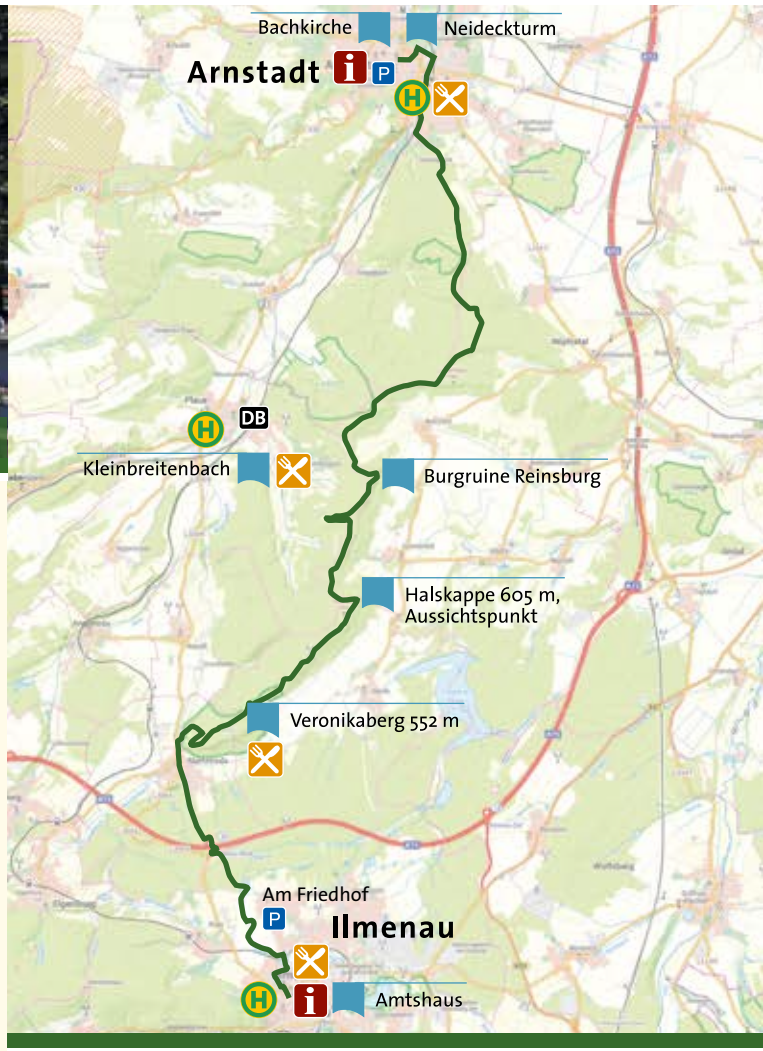
Parkplatz: Ilmenau an der Festhalle, Rennschlittenbahn

Einkehrtipp:
Gasthaus Bobhütte mit regionaler Küche



Bach zu Goethe

Amtshaus



Musik und Literatur – Vereint auf einem Wanderweg. Erleben Sie die klangvolle Welt von Johann Sebastian Bach und dem großen Dichter Johann Wolfgang von Goethe.

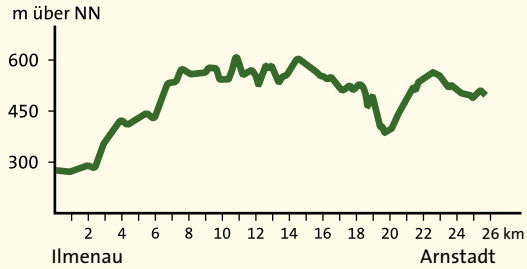
Dieser zertifizierte „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ verläuft über die malerischen Reinsberge, durch zwei anerkannte Naturschutzgebiete und einen der größten Eibenbestände Deutschlands.

Verlauf: Arnstadt Marktplatz mit Bachdenkmal und Bachkirche ■ Fischtor ■ Wollmarktsplatz ■ Flusslauf der Gera ■ Haselkoppe ■ Karstbrüche der Reinsberge ■ Reinsburg ■ Halskappe ■ Martinroda ■ Hirtenbuschteiche ■ Oberpörlitz ■ Ilmenau Friedhof ■ Amtshaus am Markt

Parkplatz: Arnstadt Schönbrunnstraße, Ilmenau Eingang Friedhof Nord

Einkehr: Arnstadt Hotelpark Stadtbrauerei, Gasthof Veronikaberg in Martinroda, Ilmenau Cafè Schindler (Mo–Fr)

Abstecher auf halber Strecke: Kunstwanderweg in Kleinbreitenbach und Rast im Café Landart



Geo-Weg Manebach

Manebach

Tauchen Sie ein in die Urgeschichte! Entlang des Lehrpfades in Manebach erhalten Sie auf 25 Schautafeln bergbaulich-geologisch-paläontologische Informationen.

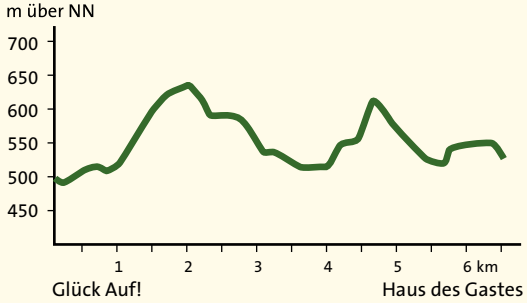
Urzeitliche Fundstellen, hochinteressante Aufschlüsse und Stätten des Steinkohlebergbaus bieten Ihnen spektakuläre Einblicke in die Vergangenheit der Erde und ihrer Lebewesen.

Verlauf: Bushaltestelle Straße Kammerberg ■ Glück Auf! ■ Sophienschacht ■ Fischhalde ■ Goldhelmer Stollen ■ Mühlstein ■ Pinge ■ Gartentalstollen ■ Kammerberger Stollen ■ Tiefer Andreasstollen ■ Rote Halde ■ Oberer Philippusstollen ■ Kunstschacht ■ Dampfmaschinenschacht ■ Steinkohlenwerk Christiane ■ Haus des Gastes

Parkplatz: Manebach Haus des Gastes, Manebach am Bahnhof

Einkehr: CaLi Kulturbahnhof, Schöffenhaus

Tipp: Führung durch die Maskenausstellung zu den Öffnungszeiten und Mai bis Oktober Mittwoch 16 Uhr



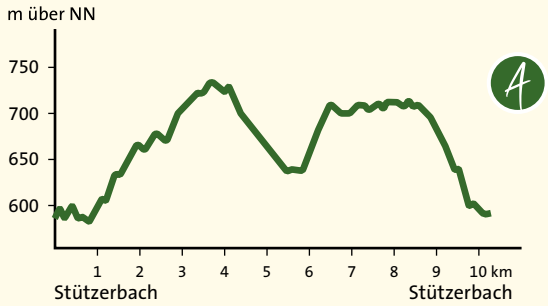
Panoramaweg Stützerbach

Der Rundweg führt Sie um den Luftkurort Stützerbach und eröffnet Ihnen herrliche Blicke auf den Ort. Genießen Sie die gesunde Luft und kombinieren Sie unseren Panoramaweg mit dem AtemWeg. Auf 3 km kann man sich mittels vorgestellten Atem- und Kneippübungen entspannen, den Moment genießen und etwas für Körper und Seele tun.

Verlauf: Haus des Gastes ■ Kleines Rabental ■ Auerhahn ■ Schlossberg ■ Wildstall ■ Massemühle ■ Feuerweg ■ Dicke Buche ■ Lärchenbank ■ Lauersberg ■ Diebeskamm ■ Naturbad ■ Kleines Rabental ■ Haus des Gastes

Parkplatz: Naturbad, Auerhahn, Am Hüttenplatz, An der ehem. Massemühle

Einkehr: Imbiss am Naturbad, Gasthof Am Park ab 17 Uhr



Kultureller Tipp: Besuchen Sie das Heimat- und Glasmuseum im Haus des Gastes und das Museum Goethehaus Stützerbach.

DR WALD *Weg*

Der Rundwanderweg

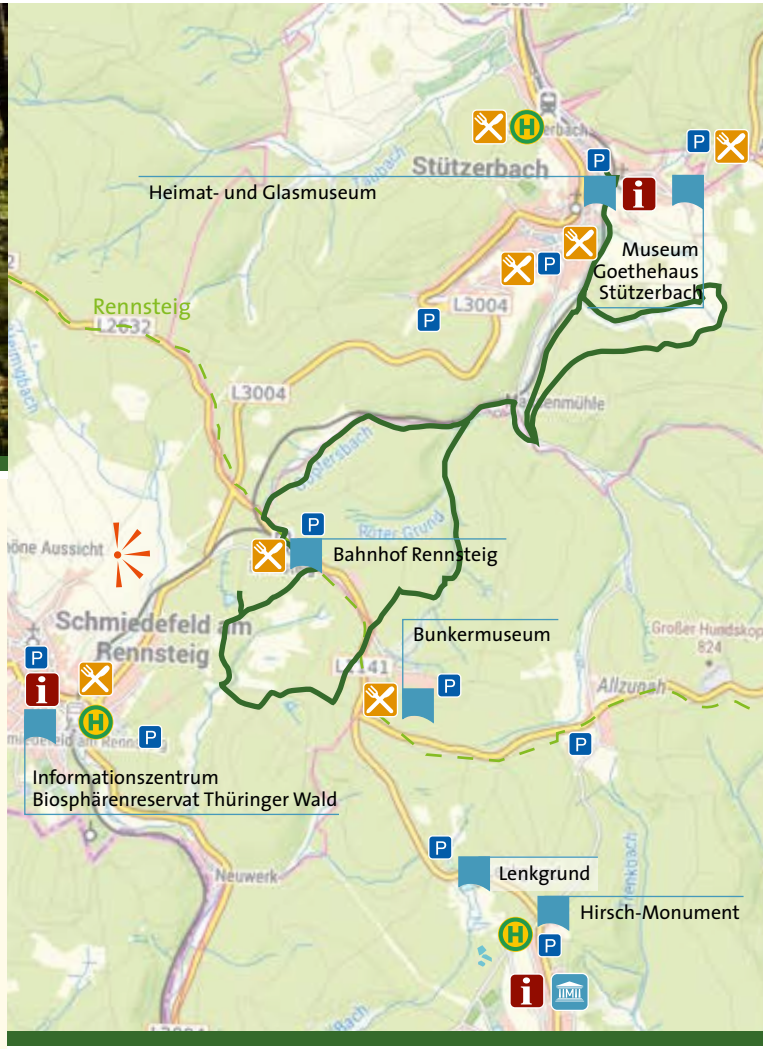
Aussichtsreicher 13 km langer Rundwanderweg der Orte Stützerbach, Frauenwald und Schmiedefeld direkt am Rennsteig im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald. Impulsstationen, Himmelsliegen und Ruhepunkte entlang des Weges laden ein, den Wald zu genießen und die Seele baumeln zu lassen. Der Wald tut nicht nur gut, sondern macht auch gesund. Alles, was Du dafür tun musst, ist durch den Wald zu schlendern, da zu sein und zu genießen.

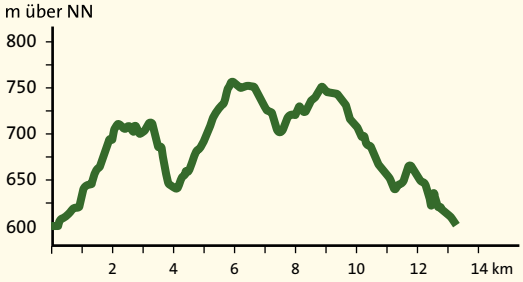
Verlauf: Stützerbach ■ Panoramaweg ■ Gläsertal ■ Massemühle ■ Roter Grund ■ Rennsteig ■ Schwarzwasser ■ Rennsteigteich ■ Bahnhof Rennsteig ■ Göpfersbachtal ■ Massemühle ■ Gläsertal ■ Stützerbach

Parkplatz: Touristinformation Schmiedefeld, Frauenwald Hirsch-Monument, Stützerbach Am Hüttenplatz

Einkehr: Frauenwald Gasthaus Waldfrieden, Waldhotel Rennsteighöhe, Stützerbach Pension & Gasthof Am Park

Bahnhof Rennsteig – Mit der Gästekarte fahren Sie kostenfrei mit Bus &Bahn.





Panoramaring Frauenwald

Weitsicht mit Weitblick – das verspricht dieser Rundwanderweg! Erleben Sie herrliche Rundumblicke bis hin zum Bleßberg und zum imposanten Oberbecken des Pumpspeicherkraftwerkes Goldisthal. Von hier aus betrachtet – eine gigantische Größe. Eine wahre Symbiose von Natur und Technik.

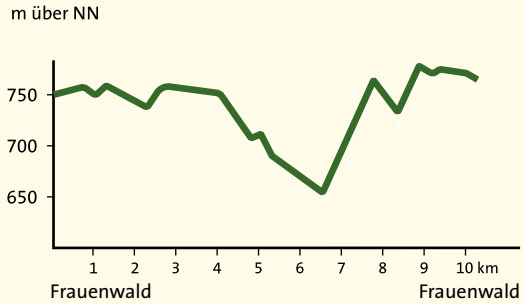
Verlauf: Hirsch-Monument ■ Promenade ■ Kleines Riesenhaupt ■ Herz- und Nervenweg ■ Fraubachmühle ■ Teiche am Bergbad ■ Steinbühlsweg ■ Lenkgrund ■ Hirsch-Monument

Tipp: Unternehmen Sie einen kleinen Abstecher auf den Sonnenberg zur „Hubertushütte“. Von hier aus genießen Sie einen 360° Blick über den Thüringer Wald.

Parkplatz: Frauenwald am Hirsch-Monument, Tourist-Information Frauenwald

Einkehr: Gasthof & Hotel Drei Kronen, Hotel Am Tränkbachtal, Gasthaus Waldfrieden

Tipp: NaturKunstBlicke – Entdecken Sie die Naturwesen der Kunst-Trilogie: Bewegung, Erdung und Ruhe in der Natur – ein echter Hingucker!!!



Erlebnisweg Laura

Familienerlebnisweg! Dieser Wanderweg führt Sie auf einen „Alten Bahndamm“ und folgt dem historischen Verlauf der früheren Eisenbahn Laura. Am Wegesrand erinnern Informationstafeln an die Verkehrsgeschichte am Rennsteig von 1913 bis 1965. Unterwegs können die „kleinen“ Wanderer abenteuerlustig die wunderschön mit Holz gestalteten Spielstationen entdecken.

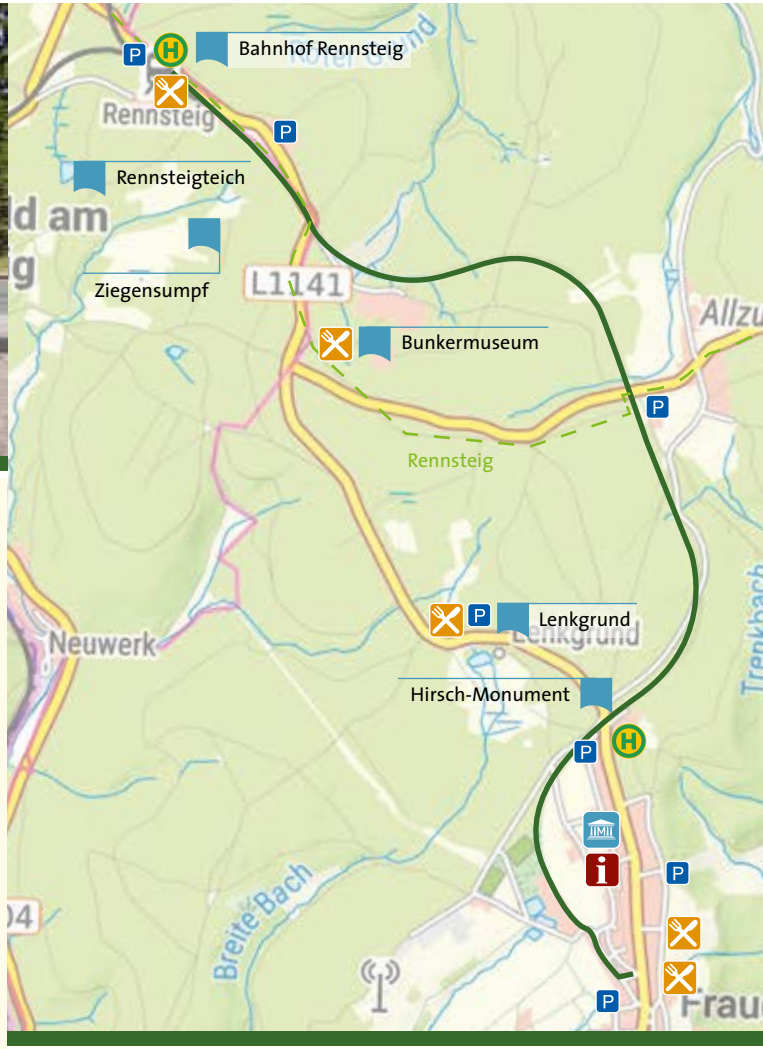
Verlauf: Bahnhof Rennsteig ■ Waldhotel Rennsteighöhe und Bunkermuseum ■ Wanderparkplatz Allzunah ■ Hirsch-Monument ■ Frauenwald

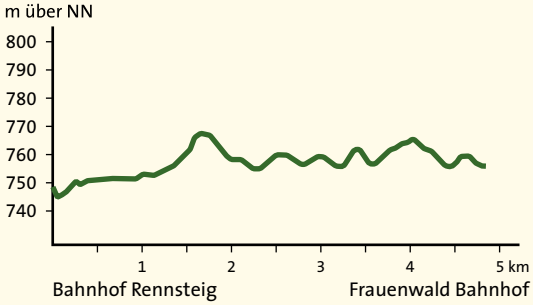
Parkplatz: Bahnhof Rennsteig, Frauenwald am Hirsch-Monument

Einkehr: Bahnhof Rennsteig, Waldhotel Rennsteighöhe, Frauenwalder Bauernstube

Die Buslinie 300 und 202 bringt Sie von Frauenwald zurück zum Bahnhof Rennsteig.

Tipp: Nutzen Sie unterwegs die informative Pflanzenbestimmungs-App Flora Incognita!





Zur Talsperre Schönbrunn

Malerische Ausblicke! Wandern Sie mit zur Talsperre Schönbrunn bis zum Großen Dreiherrenstein und zurück auf dem Rennsteig nach Frauenwald.
Auf halber Strecke bei Allzunah lohnt sich ein Abstecher auf den Großen Hundskopf 824 NN. Von hier aus erleben Sie einen herrlichen Blick auf Frauenwald und den südwestlichen Thüringer Wald.

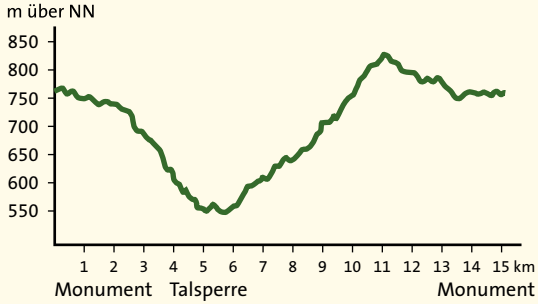
Hingucker: Im Tal angekommen erstrahlt die Talsperre Schönbrunn mit ihrem azurblauen Wasser.

Verlauf: Frauenwald Hirsch-Monument ■ Promenade ■ Eselshauptweg ■ Talsperre Schönbrunn ■ Vorsperre Schleusegrund ■ Richtung Großer Dreiherrenstein ■ Rennsteig ■ Allzunah ■ Frauenwald Hirsch-Monument

Parkplatz: Frauenwald am Hirsch-Monument, Dreiherrenstein

Einkehr: Frauenwalder Bauernstube – Wild aus eigener Jagd, Gasthof Dreiherrenstein

Glückssache? Entdecken Sie eines der hier heimischen und seltenen Mufflon-Schafe.



So erreichen Sie Ilmenau in Thüringen

Ilmenau-Information

98693 Ilmenau | Am Markt 1
Tel.: +49 3677 600 300 |
Fax: +49 3677 600 330
ilmenau.de/tourismus | stadtinfo@ilmenau.de
@ GoetheUniStadt

GEPRÜFTE TOURIST INFORMATION
Zertifiziert vom Deutschen Tourismusverband e.V.

Als Übernachtungsgast in den Orten Manebach, Stützerbach und Frauenwald erhalten Sie eine **Gästekarte**. *Nutzen Sie damit kostenfrei das* **NahTour-Ticket** *(bahn.de) und die Vorteile der Thüringer Wald Card.* Detaillierte Wanderkarten sind in allen Tourist-Informationen erhältlich.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Fotos: Stadtverwaltung Ilmenau | Markus Schweitzer | Thomas Wolf | Andreas Hartmann | R. Ehrlich, Thüringer Allgemeine | Nicht Nur GmbH, Marcus Pfau | Gunter Wlasak | Thomas Müller | Redaktionelle Textüberarbeitung: Susen Reuter, Weimar | Claudia Koch, Übersetzungen und Lektorat, Ilmenau | Karten: © Bundesamt für Kartografie und Geodäsie 2020, mit Einzeichnungen Artus.Atelier | Gestaltung: Artus.Atelier Erfurt | Stand Mai 2025 | Druck: 10.000 | Druckerei Schöpfel

© Stadtverwaltung Ilmenau, Abteilung Wirtschaftsförderung, Tourismus- und Stadtmarketing, Am Markt 1, 98693 Ilmenau